

Schlusssitzung bezüglich des Abholatoriums für den Vorstand; 5. Besitzersitzung über die Ausstellung des Steingewinnes; 6. Eventuelle Entzäge; 7. Neuwahl des Vorstandes, ferner von drei Mitgliedern und zwei Geschäftsmännern für den Steuerungs- und Überwachungsanzug. In Falle der Besitzerschägkeit findet eine halbe Stunde später eine unter allen Umständen beschäftigende Sitzungssitzung statt.

Waisenrat! Wir scheinen, wie einige durch den Gemeinderat vorgenommene Erneuerungen annehmen lassen, einen Waisenrat zu bekommen. Der nimmt aber seine Pflichten sehr genau, denn sonst könnten ihm nicht Fälle entgehen, in denen es sich zwar nicht um zartere und unsterile Geschäftspflichten handelt, die aber eine schriftliche Anklage gegen die städtischen Einrichtungen für Kinderpflege und Fürsorge sind. Seit zwölf Monaten nämlich hausen im Keller des Hauses Nr. 112 in der Via Stora vier verwaiste kleine Kinder im Alter von 11, 9, 6 und 4 Jahren, der Geschäftsführer, dem Schmiede und allen bösen Einflüssen preiszugeben, angewiesen an die Verantwortlichkeit der Haushaltshörigkeit. Die Mutter liegt seit längerer Zeit im Landesspital. Der Vater, Anton Matasson, lebt mit einem freudigen Weibe im gemeinsamen Haushalte und bekundet sich nicht nur geringsten unseligen Kindern. Der rohe Mensch erzürdet, als man ihm die Kinder abbringen wollte, daß man ihm damit nicht belästigen sollte, er werde die Ratten, falls man sie ihm gäbe, auf die Gasse werfen. Die Kinder sind halb nackt und hielten in dem Kellerwohnung nicht zum Zudecken. . . Wie man sieht, genügt es nicht, sich lediglich auf die Einführung eines Waisenrates zu beschönigen, man wird vielmehr für die Beisetzung geeigneter Organe Sorge tragen müssen, denen die Aufsicht über bestimmte Geschäfte anvertraut wird, damit ähnliche Fälle sobald als möglich zur Kenntnis der Behörden gelangen. Pöla ist heute noch nicht so groß, daß es notwendig wäre, Szenen à la Großstadtlust zu verzeihen.

Heil Göttilia. Zu Ehren der heil Göttilia, der Patronin der Mägler, deren Tag heute gefeiert wird, hat gestern abends die städtische Kapelle einen musikalischen Umzug abgehalten.

Allgemeinheit. Der Gerichtspraktikant Dr. r. Patkowski, der in Wien in einem Anfälle von Rauerei und Geistesverwirrung einige Morde verübt, ist schon auf Erdem ohne Zustimmung mildender Umstände, und zwar in continuo, zur Strafe der ewigen Hölle verurteilt worden. Nun hat das Urteil zwar nicht ausgesprochen, aber man kann darauf schließen, weil der tote Narr nun sang und klänglos verscharrt wurde. . . Die heisste Betriebskranke für das Arbeitpersonal besitzt einen Leichentragen, in dem tote ohne Rücksicht auf ihre Konfession zur letzten Ruhestätte gebracht werden. Auf dem Dache des Gefäßes befindet sich einmal ein Kreuz, einmal eine Flamme. Vor einigen Tagen hat man wieder einmal das Kreuz zu Gunsten des Flammenzeichens herabgenommen, und später, als es sich um christliche Begegnisse handelte, vergrisen die Eindrücke zu verlaufen. Dies hat zu einer Staatsaffäre geführt, der Wagen wird beschlagnahmt, von gewisser Seite nicht begleitet, obwohl er, wie wir bestimmt berichten können, an der alljährlichen Verweihung unfehlbar ist. Bis auf weiteres müssen sich gute Christen in einem Gefäß des Marienparks dahin transportieren lassen, wo im allgemeinen alle Unterschiede fallen sollen. Man hofft, zwischen, daß sich doch noch eine Bemerkung wird ausfindig machen lassen durch die man den vergrisenen und lebhaften Wagen wieder "rein" machen kann.

Theaternachricht. Freitag 24. Samstag 25. und Sonntag 26. November finden drei außordentliche Vorstellungen der Bayrischen Volkstheater-Gesellschaft aus München statt. Malerei bringen wir in der morgigen Ausgabe.

Niviera-Palasthotel. Heute abends findet abermals ein Konzert der Kapelle des I. u. L. Infanterieregiments Nr. 87 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Karl Franz statt. Beginn 8 Uhr. Eintritt 50 Heller.

Club dem städtischen Wasserwerke. Gestern wurde der Besuchwerde eines bissigen Geschäftsmannes ausdrücklich gegeben, in der es auch, daß man ihm das Wasser abgesperrt habe, weil er für eine Schuld seines Vorängers die begossene Wasser nicht aufkommen wollte. Diese Gewaltmaßregel sei vorzunehmen worden, trocken er die von ihm verantwortlicher geforderte Schuld beglichen habe. Zu dieser Notiz wird mitgeteilt, daß dieser wohl vorgenommen wurde, jedoch nicht aus dem Grunde, weil der Geschäftsmann den Rückstand nicht ausgleich, sondern weil der Haushaltler, der in erster Linie für

die Bezahlung des konsumierten Wassers Bürge zu leisten hat, sich nicht dazu verstellen wollte, die Schuld zu tilgen. Diesen, nicht aber dem Geschäftsmann wurde das Wasser gesperrt. Soviel zur Nachprüfung, mit dem Bemerk, daß sich beschwerdeführende Personen gern informieren sollten, ehe sie mit ihren Klagen an die Oesterreichischen herantreten.

Vestellungen von Einlageblättern der Südbahn. Jene Herren des Ruhesamtes und anderer Dienst, welche sich in Gebüschen des bisherigen Blasiuskommandos befinden und für das Jahr 1912 Einlageblätter der Südbahn zur Legitimation für Reisen in Präsentierung zu beziehen wünschen, wollen sich mit der Pezzimenti beim Blasiuskommando einfinden. Bestellungen werden entgegengenommen in der Zeit von Mittwoch den 22. bis insclusive Montag den 27. d. M. von 9 bis 11 Uhr vormittags.

Das Attentat im Parlamente. Der Brotsack gegen den Attentäter im Parlamente Nitschland liegen am 29. und 30. d. v. vor dem Wiener Schwurgerichte statt. Die Anklage ist nunmehr rechtsträchtig geworden, nachdem Siegus aus einem Einspruch verzichtete.

Beräuberung von Tauben. Bei der hierfür Maria-Theresien-Straße werden Tauben in getötetem Zustande als Lebensmittel zum Preis von 50 Heller per Stück an Private abgegeben.

Das Restaurant Werkel wurde vollständig adaptiert, einer neuen Leitung unterstellt. Näheres siehe im Inserententeile.

Ceres-Preisabschreiben verlässt. Wie aus die Direction der Ceres-Werke mitteilte, wurde auf vielseitiges Verlangen der Kunden für Eisenbahnzüge zum "Ceres-Preisabschreiben über 50.000 Kronen" bis zum 1. Dezember vergeben. Auch jenen Bebrauern, die sich bereits bestellt haben, steht das Recht zu, noch weitere Schleifen bis zum Ende vom einzutauschen, für deren je 5 sie immer eine weitere Summe erhalten.

Der Gesamtanschlag unseres heiligen Blattes liegt ein Circular der "Das Abteilung der mährisch-schlesischen Bank in Brünn" bei, auf welchen wir unsere gebräuchliche Bezeichnung aufmerksam machen. Von diesem Circular sind Hauptleiter in Höhe von 400.000 und 200.000 Kronen zu gewinnen und ist die Erwerbung der Poste in isolierter Weise in monatlichen Ratenzahlungen ermöglicht.

Unglücksfall im Bahnhofe. Karl Mens, 31 Jahre alt, Via della Valle 16, Fahrzeugsteller, geriet am 20. d. M. nachmittags beim Verschieben der Wagen zwischen die Räder zweier Wagen, wobei ihm der linke Fuß gebrochen wurde. Nach der ersten Hilfsleistung durch den zufällig am Bahnhofe anwesenden Herrn Dr. Schwabig wurde Mens mittels Lohnwagen ins Krankenhaus überführt.

Betrüger. Der am Mont. S. Görigius 16 wohnende Georg Karan, Rohrenarbeiter, erstattete die Anzeige, daß er am 20. d. M. um 4 Uhr nachmittags, als er in seine Wohnung kam, dort drei dalmatinische Arbeiter saß, welche Räder spielen. Nach einer Weile fragte ihn einer der Räderspieler, ob er Kleingeld habe, um Gehlöhne zu wechseln. Karan bejahte die Frage und übergab den Räderspieler ein 20 Kronen-Bronze und 8 Stück Fünfzentnerstücke = 60 Kronen — worauf er die angeblichen 6 Stück à 10 Kronen Goldstücke und eine Silberkrone als Trinkgeld für die Räder spieler erhielt. Erst nach dem sich der Räderspieler entfernt hatte, bemerkte Karan, daß er statt 10 Kronen Goldstücke "Spieldiamonden" eingetauscht hat und dadurch um 60 Kronen betrogen wurde. Auf Grund der gegebenen Bescheinigungswidrigkeit wurde der Betrüger — mit dem im Jahre 1890 geborenen Ilja Trivunovic, beschäftigungsloser Arbeiter aus Wien, identisch und in der Via Silvana 122 wohnhaft, noch am selben Abend in einem Café verhaftet. Der Verhaftete, bei dem das Geld vorgefundene wurde, wurde dem Gericht eingeliefert. — Demirin Angelo, 23 Jahre alt, Ruscher, Valmada 3, wurde über Anzeige des Anton Bauerov, am 20. d. M. am östlichen Bahnhofe im Moment verhaftet, als derfelige mit einem erhaltenen Betrage, statt der Vermummung zuzuführen für sich behielt und abholzen wollte.

Aufzunehmestck eines Lohnwagens mit einem Teamwählmotorwagen. Der Kutscher des Lohnwagens Nr. 40, Johann Pötzleitner, wurde zur Anzeige gebracht, weil bereits am 20. d. M. um 1/2 Uhr nachmittags beim Passieren der Via S. Pollicarpio gegen die Stadt in derartig unvorsichtig fuhr, daß er bei der Weideleitung an einen Teamwählmotorwagen anstieß, wobei sein Lohnwagen einen Schaden von circa 30 Kronen

erlitten. Im Lohnwagen befanden sich zwei Bürger, die zu leisten hat, sich nicht dazu verstellen wollten, die Schuld zu tilgen. Diesen, nicht aber dem Geschäftsmann wurde das Wasser gesperrt. Soviel zur Nachprüfung, mit dem Bemerk, daß sich beschwerdeführende Personen gern informieren sollten, ehe sie mit ihren Klagen an die Oesterreichischen herantreten.

Weibspflicht. Die Witwe Maria Capolicchio, Via Balcone 1, wurde angezeigt, weil sie einen seit längerer Zeit bei ihr wohnenden Zimmerbuden polizeilich nicht anmeldete. **Gefährliche Drohung.** Katharina Sirota, Via Mevoid 3, erstattete gegen den Florian Marchetti, 29 Jahre alt, in der selben Gasse wohnhaft, die Anzeige, weil dieser die selbe gefährlich bedrohte.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

RIVIERA (Haus: größtes Militärkonzert. Bagno 8 Uhr abends. im Kaffeehaus: "American-Bar".)

Geselliger Begegnungskreis. Heute abends beginnt im Vereinshaus Schloß 8 Uhr die zweitvertretliche Generalversammlung; sie ist bei jeder Anzahl von Mitgliedern beschlußfähig. An jedem Tag ist der sogenannte Pezzi- und Vortragabend (sogenannter "Vollabend") an, der dem Andenken Heinrichs v. Leopold gewidmet ist. Zum Vortrage kommen Gedichte und das Fragment aus dem Trauerspiel "Robert Guisard".

Kinematograph Minerva, Porta Austria (Siehe Inserat).

Kinematograph Edison, Via Serpina Nr. 34. Programm für heute: 1. Der Räuber seiner Ehre, Drama. 2. Vergleichlicher Herr, heiter.

Kinematograph Leopold, Via Sergio Nr. 77. Programm für heute: 1. Der kleine Major, spannendes Drama; die Titelrolle wird von einem 12jährigen Knaben dargestellt. 2. Weiberlust, interessantes Drama des Hauses Nordisch film". 3. Bild-Rid singt das Lied "c", komisch. — Morgen: Aufführung des kinematographischen Hauptwerkes "Napoleon am Vorabende von Austerlitz", nach der Legende von Giorgio Gasparo.

Militärisches.

Aus dem Hafenamtsmärsch-Tagesbefehl: Nr. 325.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Moritz Bauer. **Carabinerinspektion:** Hauptmann Edmund Seeger vom 2. Inf.-Reg. Nr. 5. **Artillerie-Inspektion:** Leutnant Carl Adolf Weißer. **Infanterie:** 8. Sochen Mar-Division Salo Bazzanelli. **U-Boote:** 28. Tag. **Marine-Kriegs-** Kommandeur Giuseppe für U-Boote-Ungarn. **U-Boote:** 29. Tag. **St. G. Kriegs-Kommandeur** für U-Boote-Ungarn.

Ermittlungen zum Torpedomeister. Ernammt werden: Ju Torpedomeister: (mit dem Range vom 1. November) die Bootsmannschaften T.-L. Karl Horwitz, Josef Donatovic, Michael Koch, Alois Polit, Josef Jurak, Rada Bozovic, Franc Stupla; die Quartiermeister T.-L. Josef Danel, Emanuel Budavariwitz; die beiden Offiziere bei Besförderung zu Bootsmannschaften.

Die italienische Regierung und die fremden Militärrathäuser in Triest. Wie die italienische Regierung in einer offiziellen Erklärung der Kurtoffice den Großmächten gegenüber bestimmt, daß auf verschiedene Anforderungen der militärischen Geheimballung entspricht, geht auf besten aus der Tatfrage, wie die austro-ungarischen Militärrathäuser gelegentlich der Kampagne in Triest und Wehrungen für ihre Tätigkeit bestellt und werden auch bei Verfassung der Regierungsvorlagen in Erwägung gezogen werden. Insbesondere in der Frage der Rechte und Pflichten der Beamten, die die Regierung über die bestehenden Aufsichtungen vollständig orientiert. Der Minister gibt den Buntze Ausdruck, den Vertretern der Ministerien die Möglichkeit zu bieten, sich ganz legistischen Vorarbeiten für die verschiedenen Vorlagen hinzugeben zu können, um auf diese Weise die Einhaltung des vom Ministerpräsidenten in Aussicht gestellten Termins sicherzustellen. Der Minister erklärt schließlich, daß die Regierung ihr Versprechen in loyalster Weise einhalten und alles ausüben werde, um die nunmehr solange zur Diskussion stehenden Fragen einer Lösung zu führen.

Der Ausschuss beschloß nach längeres Drüber, die nächste Sitzung mit Rücksicht darauf, daß bis dahin die Arbeitserbeit der Vorlage der Regierung voraussichtlich vollständig abgeschlossen sein wird, für Dienstag den 28. d. angemessen.

Ungarisches Abgeordnetenhaus. Budapester Hof, 21. November. Präsidient Nagy eröffnet die Sitzung und bringt ein Schreiben des Bierpräsidenten Sabos zur Verlegerung, wonin dieselbe seine Demission als Bierpräsident zur Kenntnis zu nehmen bittet.

Die Inspektionstreise des Mariniekommendanten. Bari, 21. November. Marinekommandant Admiral Graf Montecuccoli ist am Vortag "Urgono" hinauf um 7 Uhr früh hier eingetroffen, inspizierte die Torpedostation und reiste um 9 Uhr vormittags ab.

Das englische Königs paar in Port-Said.

Port-Said, 20. November. Der König und die Königin von England sind abends auf Bord der "Medina" hier eingetroffen. Nach Rücksicht brachte sich sofort auf Bord. Hier schwebte und der türkische Prinz Ali, der Schehere und der türkische Prinz Ali, sowie der Premierminister erschienen an Bord, um das Königs paar zu begrüßen.

Drahtnachrichten.

(R. I. Correspondenten.)

Die parlamentarische Situation.

Wien, 21. November. Das "Freudenthalblatt" schreibt unter anderem: Wenn morgen die neuen Männer dem Abgeordnetenhaus vorgestellt werden, dann wird sich der Eindruck verstärken, den das Kabinett beim ersten Erscheinen gemacht hat. Seine großen Nachkriege haben noch einen bedeutenden Zuwoch gehabt. Die leitenden Gedanken und Ziel der Regierung bleiben derselben, aber das Programm des inneren Friedens, der nationalen Verbündigung und der praktischen Wohlfahrtsarbeit, zu dem das Kabinett sich bekannt hat, wird gleichsam unterstehen. Alle Parteien, die guten Willens sind, hat Ministerpräsident Graf Sürgkh zur Mitarbeit aufgerufen, und wer sollte nicht guten Willens sein, wenn es sich darum handelt, das Parlament neu zu kräftigen, dann es gegenreich für Staat und Volk wirken könnte.

Oesterreichisches Abgeordnetenhaus.

Wien, 21. November. Das Haus legt die Teuerungsdebatte fort.

Im Eingang befindet sich ein Antrag des Abg. Pittoz, betreffend die Ausgestaltung des Telephones in Triest.

Staatsangestelltenausschuss.

Wien, 21. November. In der heutigen Sitzung erwies der Obmann Abg. d' Esterl daraus, daß die gegenwärtige Sitzung eine rasche Lösgung der Beamtenfrage geradezu hinderte, da der Ausschuss über die Absichten der Regierung vollständig informiert ist. Die Ausschüsse sollten ihren Standpunkt auf Fortunastraße präzisieren und die Regierung sollte sich hierüber bestätigt fühlen.

Meistere Redner verlangten die sofortige Auflösung über die bekannten Forderungen der Ausschüsse.

Minister des Innern Dr. Fechner verweist auf die in der Tagespresse veröffentlichten Ausführungen des Ministerpräsidenten in der Befreiung der Vertreter der parlamentarischen Parteien und erklärt, daß er mit Rücksicht auf die imuge befreundete interministerielle Konferenz, bei denen die noch strittigen Fragen zur Lösgung kommen sollen, heute präzise Erfahrungen abzugeben nicht imstande sei. Die verschiedenen Anregungen und Schlüsse, die in Laufe der parlamentarischen Beratungen auch in den Ausschüssen des früheren Hauses vorgebracht worden sind, sind der Regierung bekannt und werden auch bei Verfassung der Regierungsvorlagen in Erwägung gezogen werden. Insbesondere in der Frage der Rechte und Pflichten der Beamten, die die Regierung über die bestehenden Aufsichtungen vollständig orientiert. Der Minister gibt den Buntze Ausdruck, den Vertretern der Ministerien die Möglichkeit zu bieten, sich ganz legistischen Vorarbeiten für die verschiedenen Vorlagen hinzugeben zu können, um auf diese Weise die Einhaltung des vom Ministerpräsidenten in Aussicht gestellten Termins sicherzustellen. Der Minister erklärt schließlich, daß die Regierung ihr Versprechen in loyalster Weise einhalten und alles ausüben werde, um die nunmehr solange zur Diskussion stehenden Fragen einer Lösung zu führen.

Der Ausschuss beschloß nach längeres Drüber, die nächste Sitzung mit Rücksicht darauf, daß bis dahin die Arbeitserbeit der Vorlage der Regierung voraussichtlich vollständig abgeschlossen sein wird, für Dienstag den 28. d. angemessen.

Ungarisches Abgeordnetenhaus. Budapest, 21. November. Präsidient Nagy eröffnet die Sitzung und bringt ein Schreiben des Bierpräsidenten Sabos zur Verlegerung, wonin dieselbe seine Demission als Bierpräsident zur Kenntnis zu nehmen bittet.

Die Inspektionstreise des Mariniekommendanten. Bari, 21. November. Marinekommandant Admiral Graf Montecuccoli ist am Vortag "Urgono" hinauf um 7 Uhr früh hier eingetroffen, inspizierte die Torpedostation und reiste um 9 Uhr vormittags ab.



Ceres-Preis-Ausschreiben

K 30.000.—

Der Endtermin für Einsendungen wurde auf allgemeines Verlangen bis zum 1. Dezember 1911
verlängert!

Selbstverständlich steht auch jenen geehrten Kunden, die sich bereits beteiligt haben, das Recht zu, noch weitere Schleifen bis zum Endtermin einzureichen, für deren je 5 sie immer eine weitere Nummer erhalten.

401

Garantiert wasserdichte Regenmäntel und Pellerinen „Patent Waterpoof“ sind in großer Auswahl bei Adolf Verschleißer in Pola zu haben. 416 Incerata-Mäntel, sowie Südwestermüller lagernd.

Kaufmen Sie keine Uhren und Goldwaren ohne vorher meine Garantie bestätigt zu haben. Stelle erträglichste Kaufmen billig! Größtes Lager in Polen. Juwelen u. Goldwaren. Beste Garantie. Auf Jungs, Via Sergio 1. I. gerichtlich bestreiter Sachverständiger. I. I. handelsgerichtlich prozessierte Firmen. Größtes Lager und solide Waren !!

Restaurationsübernahme

Erlaube mir, der p. t. Garnison und dem geehrten Zivilpublikum höflichst mitzuteilen, daß ich das

Restaurant Werker

übernommen habe. Die Räume wurden vollständig renoviert. Den p. t. Stabspersonen der Garnison steht ein gemütliches Separée zu Verfügung. :::

Mittagsabonnement 1 Krone.

ff. Pilsner Urquell, vorzügliche in- und ausländische Weine, erstklassige Küche. Um zahlreichen Zuspruch bittet, aufmerksamste Bedienung zusehernd

J. T. WÖRNDLE.



Kautschukstempel liefert schnell und billig Jos. Krmptić, Pola.

Einer sagt's dem Anderen

und so ist es jetzt schon überall bekannt, daß man die elegantesten Herrenkleider, Knabenkleider und Kinderkleider nur bei

Adolf Verschleißer

Pola, Via Sergio 34—55, bekommt.

Die in den neuen Schau-fenstern ausgestellten Anzüge, Raglans, Paletots, Regen-mäntel, Phantasie-Gilets etc. sowie die verhältnismäßig

billigen Preise

erregen allgemeines Aufsehen.

410

Umsonst

kann sich jede Haushalt wertvolle Gebrauchsgenstände verschaffen bei regelmäßiger Verwendung der beliebten

**Knorr's Makkaroni
Knorr's Haferpräparate
Knorr's Kindernahrungsmittel
Knorr's Suppen**

Gutscheine liegen jedem Paket bei und berechnen zum kostenfreien Brüge der wertvollen Prämien. Prämienkatalog von den Detailisten od. direkt von der Fabrik.

C. H. Knorr, Ges. m. b. H., Wels (Ober-Österreich).

Banca Provinciale Istriana

— Pola, Via Sergio 67 —

BANK- UND WECHSELSTUBE

Spesenfrei Einlösung von Kupons und verloster Werte

Besorgung von Heiratskautionen

und spesenfrei Durchführung der Vinkolierung. An- und Verkauf von Wertpapieren und Losen

Spareinlagen auf Büchel 4 verzinnt. Die Rentensteuer werden derzeit mit 10% aufgetragen.

Versicherung gegen Verluste von Wertpapieren zu allen Zichungen.